

Geschichte aus dem Morgenland

Eggiwil: Die durch die Schule Dorf gestaltete Adventsfeier in der Kirche Eggiwil wurde durch Flötenklänge eröffnet. Eindrücklich gelang es den Kindern der ersten und zweiten Klasse die Geschichte «Amahl und die Könige aus dem Morgenland» aufzuführen. Die zahlreich Erschienenen konnten miterleben, wie die drei heiligen Könige, auf dem Weg nach Betlehem, im Haus einer armen Witwe und ihrem gehbehinderten Sohn Amahl einen Zwischenhalt einlegen. Die Mutter schickt Amahl aus, die Kunde zu verbreiten und die Leute zu bitten, Esswaren mitzubringen, damit die Könige würdig gepflegt werden können. Während die Könige schlafen, versucht die Mutter ein Stück Gold für sich und ihr Kind zu stehlen. Dabei wird sie von einem Diener ertappt, was für grosse Aufruhr sorgt. König Melchior besänftigt die Situation und schenkt der Mutter das Gold. Durch ein Wunder kann Amahl zu guter Letzt wieder gehen.

Mit Hingabe gut einstudiert

Das Theaterstück, das die Lehrerin Franziska Hiltbrunner gemäss der Weihnachtsoper «Amahl und die nächtlichen Besucher» von Gian Carlo Menotti, für ihre Schülerinnen und Schüler geschrieben hat, wurde mit viel Hingabe vorgetragen. Musikalisch umrahmt wurde die Weihnachtsgeschichte durch verschiedene Liedervorträge aller Klassen der Dorfschule. Pfarrer Marc Lauper hielt abschliessend fest: «Ich wünsche uns allen, dass wir mit grossen Augen, grossen Ohren und einem noch grösseren Herz im Leben stehen und die Welt zwischendurch mit Kinderaugen betrachten können.»

24.12.2014 :: cme.